



Landeshauptstadt München, Referat für Bildung und Sport
Bayerstraße 28, 80335 München

**KITA
RBS-KITA**

Bayerstraße 28
80335 München
beschluss.kita.rbs@muenchen.de

An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes
Au-Haidhausen
Herrn Jörg Spengler
Friedenstr. 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
05.06.24

Kinder- und Jugendhilfe des St. Josefs-Heims erhalten

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06511 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 5 – Au-Haidhausen
vom 20.03.2024

Sehr geehrter Herr Spengler,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 06511 des Bezirksausschusses 5 vom 20.03.2024 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag baten Sie die Landeshauptstadt München darum, „alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um die angekündigte Schließung von Kinderheim, Kita und Hort des St. Josefs-Heims in Haidhausen zu verhindern. Wenn finanzielle Zuschüsse der Stadt rechtlich möglich sind, sollen diese kurzfristig und unbürokratisch gewährt werden, um das Heim zu erhalten.“

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Die Landeshauptstadt München setzt sich stets dafür ein, bestehende Betreuungsplätze für Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet zu erhalten.

Der Geschäftsbereich KITA des Referats für Bildung und Sport (RBS-KITA) hat deshalb über die Fach-Arbeitsgemeinschaft (FachARGE) Kindertagesbetreuung bereits am 13.03.2024 die Trägerlandschaft in München informieren lassen, dass eine Trägernachfolge für das Haus für Kinder St. Josefs-Heim gesucht würde.

Referat Bildung und Sport
RBS-KITA
beschluss.kita.rbs@muenchen.de

Der für das Haus für Kinder zuständige Geschäftsbereich KITA – Abteilung Freie Träger des RBS steht mit dem Insolvenzverwalter in Kontakt.

Darüber hinaus haben Gespräche der Stadtspitze mit der Insolvenzverwaltung stattgefunden. Da Gebäude und Gelände des Hauses für Kinder St. Josefs-Heim Eigentum des kirchlichen St. Josefs-Vereins sind, der auch das Haus für Kinder betreibt, entscheiden über die Zukunft der Insolvenzverwalter und die Kirche.

Nach Auskunft des Insolvenzverwalters seien zahlreiche Gespräche geführt worden, um Möglichkeiten einer Sanierung des Vereins oder aber seiner operativ tätigen Einrichtungen zu prüfen. Im Laufe des Antragsverfahrens habe sich aber immer mehr herausgestellt, dass der Verein zukünftig nicht mehr als Träger der operativ tätigen Einheiten in Frage komme.

Aktuell gäbe es mehrere interessierte Träger, die mit der Insolvenzverwaltung in Verhandlungen stünden, um die Angebote im St. Josefs-Heim weiterzuführen.

Die Räumlichkeiten des Hauses für Kinder sind nicht sanierungsbedürftig. Sollte sich die Insolvenzverwaltung mit einem freien Träger über die Nachfolge einigen, kann die zuständige Aufsicht im RBS (RBS-KITA-FT) umgehend das Verfahren zur Erteilung einer Betriebserlaubnis starten.

Das Sozialreferat/Stadtjugendamt München hat ein großes Interesse am Erhalt der stationären und teilstationären Plätze. Es ist das Ziel, eine gute Perspektive für die Kinder und Jugendlichen aber auch die Mitarbeitenden zu finden. Das Stadtjugendamt steht daher in Kontakt mit dem Insolvenzverwalter und der pädagogischen Leitung des St. Josefs-Heims sowie verschiedenen Jugendhilfeträgern, um mögliche Lösungen auszuloten und die Perspektive zu klären. Da dieser Prozess noch nicht abgeschlossen ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch kein konkretes Ergebnis mitgeteilt werden.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 06511 des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirks Au-Haidhausen vom 20.03.2024 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle Ost, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Leitung des Geschäftsbereichs KITA